

Freiwilligendienst - weltwärts gehen

Du bist mindestens 18 Jahre alt und willst 2015 ein spannendes Abenteuer erleben? Dann werde Freiwillige oder Freiwilliger in Lateinamerika oder Südafrika!

Die DPSG, Adveniat und Nangu Thina bieten gemeinsam Freiwilligendienste in Lateinamerika und Südafrika an.

Adveniat ist das bischöfliche Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Aufgrund von jahrelanger Arbeit in Lateinamerika kennt Adveniat viele Projekte in Lateinamerika und weiß welche Projekte sich für den Einsatz eines Freiwilligen eignen. Sie sind daher für den Kontakt zum Partner in Lateinamerika zuständig.

Die **Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)** ist der katholischer Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverband und der größte Pfadfinderverband in Deutschland. Als Jugendorganisation ist ihr die Arbeit mit jungen Menschen vertraut. Daher übernimmt sie die pädagogische Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung der Freiwilligen in ihrer Einsatzzeit. Die DPSG ist offiziell anerkannter Träger des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „Weltwärts“ der Bundesregierung.



Nangu Thina e. V. ist eine gemeinnützige Organisation, die Projekte im Austausch mit Südafrika betreut und unterstützt. Die beiden Pfadfinderverbände (SASA und GGASA) in Südafrika sind dabei ihre Partner und Garanten für die Nachhaltigkeit der Projekte.

Hier gibt es Informationen vor Ort:



Kontakt zum Bundesverband
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
Martinstraße 2 | 41472 Neuss
Telefon: 02131- 46 99 60 | Fax: 02131- 46 99 36
info@dpsg.de | www.dpsg.de



Freiwilligendienst weltwärts gehen





Die Einsatzstellen

Argentinien

„El comedor“- die Armenküche

Die oder der Freiwillige arbeitet in einem Vorort von Buenos Aires in einer Volksküche für 140 Kinder. Daran angeschlossen ist eine Kinderkrippe und ein Hort mit Hausaufgabenhilfe.

„Santuario San Cayetano“

In Buenos Aires, der Hauptstadt Argentinien, liegt die Diözese Santuario de San Cayetano. Hier arbeitet der/die Freiwillige in der Sozialpastoral. Die potenziellen Einsatzfelder sind vielfältig: in der Volksküche, beim Jobtraining, in der Apotheke, beim Sortieren und der Ausgabe von Kleidung.

Zitatgeber

Paraguay

„Sonidos de la tierra“ – Klänge der Erde

Das Projekt „Sonidos de la tierra“ bietet in armen (oft ländlichen) Regionen Musikunterricht an. Dabei erlernen die Kinder nicht nur ein Musikinstrument, sondern auch Teamfähigkeit, Gewaltlosigkeit und demokratisches Handeln. Die oder der Freiwillige gibt Musik- oder Gesangsunterricht für Anfänger oder Fortgeschrittene, animieren verschiedene Musikgruppen, begleiten die Kinder und Jugendlichen beim Erlernen des Instruments.

„Pastoral Social“ – soziale Pastoral

Die Erzdiözese Asunción arbeitet zusammen mit der ärmsten Bevölkerungsgruppen in den Bereichen medizinische Gesundheitsversorgung, Förderung von Kindern und Müttern durch Kindergärten, Wohnbau, Kleinkredite, Fortbildungskurse. Darüber hinaus kann der oder die Freiwillige im Aufforstungs- und Umweltschutzprogramm („A todo pulmón“- Aus voller Lunge) mitarbeiten.



Bolivien

„Plan 3000“ – Plan 3000

Dies ist ein Armenviertel in Santa Cruz. Der oder die Freiwillige wohnt in einer Pfarrei und unterstützt die Programme zur Stärkung der Frau durch Alphabetisierungskurse und Kitaprogramme.

La ludoteca – das Spielhaus Das Spielhaus „la ludoteca“ ist ein Projekt der Pfadfinder in La Paz. Hier bekommen Kinder eine kostenlose Nachmittagsbetreuung. Des Weiteren hilft der Freiwillige vormittags in einem weiteren Sozialprojekt.

Südafrika

„Scout office Mpumalanga“ – Pfadfinderbüro Mpumalanga

In Südafrika arbeiten zwei Freiwillige im Büro der SCOUTS South Africa der Provinz Mpumalanga in Nelspruit. Neben der Büroarbeit stehen viele praktische Aufgaben an: die Freiwilligen kaufen beispielsweise für ein Wölflingssommerlager ein, helfen bei Ausbildungsveranstaltungen oder planen mit Roverinnen und Rovern soziale Projekte.

„Scout office Cape Town“ – Pfadfinderbüro Cape Town

Das nationale Pfadfinderbüro Südafrikas liegt in Cape Town. Hier kann der oder die Freiwillige vier Tage in der Woche die Pfadfinder im Büro unterstützen und an einem Tag in der Woche Projekte im Außendienst betreuen.



Fakten und Anforderungen

Der Weltwärts-Dienst startet entweder im Sommer oder Herbst und dauert mindestens zehn Monate. Dazu kommen die Teilnahme an Vorbereitungs-, Zwischen- und Rückkehrseminaren. Zur finanziellen Unterstützung des Freiwilligendienstes bitten wir die Freiwilligen darum einen Spenderkreis aufzubauen. Tipps und Tricks zum Spendensammeln bekommst du während der Vorbereitung.

Der Weltwärts-Dienst ist ein Lerndienst, das bedeutet, dass wir keine Expertinnen und Experten für die Entwicklungszusammenarbeit entsenden, sondern junge Menschen, die neugierig und offen sind und von unseren Partnerinnen und Partnern in den Gastländern etwas lernen wollen. Im weltwärts-Dienst arbeitet man in einem Team mit größtenteils einheimischen Menschen. Die Einsatzstellen stellen entweder eine Unterkunft zur Verfügung, oder unterstützen die Freiwilligen bei der Wohnungssuche. Während des ganzen Jahres wird der oder die Freiwillige von einer ehrenamtlichen Person begleitet, die sich im Einsatzland gut auskennt.

Wer kann weltwärts gehen?

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die ...

... Menschen anderer Kulturen begegnen und ihre Lebensbedingungen, Hoffnungen und Sorgen teilen wollen.

... bereit sind, durch die engagierte Mitarbeit in einem Projekt nicht nur für die Menschen dort etwas, sondern vor allem durch Begegnungen, neue Erfahrungen und unbekannte Perspektiven auch sich selbst zu verändern.

... bereit sind, sich nach ihrer Rückkehr mit ihren Erfahrungen hier zu engagieren.

Du solltest zwischen 18 und 27 Jahren alt sein und gute Englisch- und/oder Spanischkenntnisse mitbringen. Erfahrungen als Leiterin oder Leiter bei der DPSG, einem anderen Kinder- und Jugendverband oder in der Gemeinde sind von Vorteil. Für einzelne Stellen gibt es zusätzliche Voraussetzungen.

Mehr Informationen zum weltwärts-Programm findest du unter www.weltwaerts.de

Was brauchst du für die Bewerbung?

- Online Bewerbungsbogen (zu finden auf unserer Homepage)
- Lebenslauf mit aktuellem Foto
- Motivationsschreiben
- Empfehlungsschreiben einer Lehrerin oder eines Lehrers deiner Schule, Hoch-/Fachhoch- oder Berufsschule bzw. eines Vorgesetzten aus dem beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeitsbereich

Alle Unterlagen bitte in digitaler Form (Bewerbungen in Papierform können wir leider nicht berücksichtigen) bis zum **15. Dezember 2015** an freiwillig@dpsg.de

Weitere Informationen findest du auch unter <http://dpsg.de/weltwaerts>



Zuständige

Mirjam Mathes ist Referentin für Freiwilligendienste bei der **DPSG**. Sie hat ihr Büro im Bundesamt der DPSG in Neuss und ist zuständig für die pädagogische Vor- und Nachbereitung, sowie die Begleitung der Freiwilligen im Ausland.

Email: mirjam.mathes@dpsg.de

Telefonnummer: 02131-469992; 0176- 14699992

Maria Herrero ist Assistentin für Ehrenamt und Freiwilligendienste beim Lateinamerika- Hilfswerk Adveniat. Sie hat ihren Sitz in Essen und ist vor allem zuständig für den Kontakt zum Partner.

Email: Maria.Herrero@adveniat.de

Telefonnummer: 0201 1756 150

AG Freiwilligendienst: ein Team aus ehemaligen Freiwilligen, welche das Konzept FWD durch ihre Erfahrung tatkräftig unterstützen und bei der pädagogischen Begleitung der neuen Freiwilligen mithelfen. Die ehrenamtliche Leitung liegt bei Marcus Klapdor. Mitglieder des Teams sind: Benedikt Feldmann, Ute Schneider, Franziska Wiest, Leonie Dapper, Maja Pollmann, Daniela Drilling, Klara Bundschuh, Teresa Brunnmüller und Katharina Metzl.